

Jetzt hat Sylt einen Weinberg

So was Verrücktes haben die Sylter Deichschafe noch nicht gesehen: Da kommt der Rheingau-Winzer Christian Ress mit 500 Rivaner- und 1 100 Solaris-Reben auf die Insel und will Wein anbauen. „Ich gebe zu, das ist eine schräge Idee“, sagt er und schwingt fröhlich die Rebschere. Ein Name ist auch schon gefunden: 55 Grad – benannt nach dem Anbau-Ort auf dem 55. Breitengrad. Wer will, kann Pate eines Rebstocks werden, Kosten: 270 Euro. Den ersten Wein gibt's aber erst in drei Jahren.



Hier ist der „Berg“; In Keitum auf Sylt wird nun Wein angebaut